

3G Roof Connect Dämmstoffkleber 750ml

1K – Pistolen Dachkleber B1

Verklebung von Wärmedämmstoffplatten
auf Flachdächern

PRODUKTBESCHREIBUNG

3G Roof Connect 1K-Pistolen Dachkleber ist ein gebrauchsfertiger Polyurethankleber mit hervorragenden Haftzugfestigkeiten zur schnellen und sicheren Verklebung von Wärmedämmstoffplatten auf Flachdächern. Die hohe Ergiebigkeit und starke Anfangshaftung des Klebeschaums ermöglichen ein schnelles und einfaches Anbringen der Wärmedämmstoffplatten. Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und erfordert keine zusätzlichen Rüstarbeiten.

Dieses Produkt wurde unter Anwendung der Lenkungsmaßnahmen eines von Bureau Veritas Certification zugelassenen Qualitätsmanagementsystems gemäss ISO 9001 hergestellt.

ANWENDUNGSGEBIETE



Verklebung von Dämmstoffplatten, wie z.B.

- ✓ Polyurethan-Hartschaum
- ✓ Polystyrol-Hartschaum
- ✓ Phenolharz- / Mineralfaserdämmstoffe (saugfähige Untergründe, wie z.B. Faserdämmstoffe, benötigen erhöhte Verbrauchsmengen.)
- ✓ mineralisch bestreute Bitumenbahnen
- ✓ vlieskaschierte Abdichtungsbahnen (nicht geeignet für talkumierte und PE-beschichtete Dachbahnen)

auf geeigneten Klebeuntergründe, wie z.B.:

- ✓ Beton und Porenbeton
- ✓ Holzwerkstoffplatten
- ✓ Faserzementplatten
- ✓ mineralisch bestreute Bitumendachbahnen
- ✓ Stahlprofilblech
- ✓ PIR MF / EPS / XPS

(nicht geeignet für glatte Polyethylen- oder Silikon-Untergründe, sowie für geölte oder geschmierte Untergründe, Rückstände von Trennmitteln)

Hinweis: Vor Auswahl der Materialien sind die Herstellerangaben sorgfältig zu prüfen, um die Kompatibilität hinsichtlich der Verklebung sicherzustellen. Nicht erwähnte Materialkombinationen sind vor dem Einsatz durch Haftzugversuche zu testen.

PRODUKTVORTEILE

- einfache, zeitsparende und sichere Verklebung von Dämmstoffplatten
- gleicht Unebenheiten aus
- Reduktion der Arbeitszeit um bis zu 30% gegenüber traditionellen Dachklebern
- Windsogstabil im Verbund (systemgeprüft gemäß ETAG006, 5.1.4.1., Prüfberichte 33/2019 & 34/2019 (I.F.I. Aachen))
- Widerstand gegenüber Windlasten (gemäß ETAG 006):
 - ✓ Verklebung von EPS Dämmplatten: $W_{100\%} = 4500 \text{ N/m}^2$
 - ✓ Verklebung von PIR MF Dämmplatten: $W_{100\%} = 5000 \text{ N/m}^2$
- sehr emissionsarm (GEV EMICODE EC1 Plus)
- Deutsches Gütesiegel für nachhaltiges Bauen (DGNB): Qualitätsstufe 2
- Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 Teil 1
- Ausbeute 750 ml: bis zu 18 m² Dämmstoffplatten



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

3G Roof Connect haftet auf allen üblichen Baumaterialien, ausgenommen Polyethylen, Silikon, Öle und Fette, Formtrennmittel oder ähnliche Substanzen. Der Kleber lässt sich bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von +5°C bis +35°C verarbeiten. Durch das Aufschäumen des Klebeschaums werden auch bei unebenen Untergründen vollständig haftende Klebeflächen bis 1 cm Schichtdicke hergestellt. Der ausgehärtete Kleber ist verrottungsfest, feuchtigkeits- und temperaturbeständig von -40°C bis +80°C. Er ist alterungsbeständig, jedoch nicht gegen UV-Strahlung.

ARBEITSVORBEREITUNG

Die Untergründe müssen fest, sauber, staub- und fettfrei sein. Lose Teile entfernen und ggf. Untergrund mit geeigneten Tiefenprimern tragfähiger machen. Die Verklebung kann auch auf leicht feuchten Untergründen erfolgen. Stehendes Wasser ist zu vermeiden. Sinterschichten und Zementschlämme bei mineralischen Untergründen (z.B. Beton) mechanisch entfernen. Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen. Bitte Reiniger zur Reinigung und Entfernung frischen Klebeschaums bereitstellen. Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei +20°C. Zu kalte Dosen vorsichtig im lauwarmen Wasserbad erwärmen. **ACHTUNG: Niemals über +50°C erhitzen, da sonst Berstgefahr besteht. Zu heiße Dosen, z.B. aus dem Fahrzeug im Sommer, entsprechend im kalten Wasserbad kühlen!** Vor dem Aufschrauben der Dose auf die Dosierpistole **ca. 30x gut schütteln**. Bedienungsanleitung der Dosierpistole beachten.

VERARBEITUNG

Pro m² Klebefläche sind mindestens 3 gleichmässige Kleberstränge mit einem Durchmesser von mindestens 30 mm erforderlich. Die Anzahl der Kleberstränge sind gemäss DIN EN 1991-1-4/NA, Tabelle NA.B.3 (Vereinfachte Geschwindigkeitsdrücke) abhängig von Region, Dachfläche, Bauwerkshöhe, Eck- bzw. Randbereich, sowie den zu verklebenden Materialien. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Kleberstränge pro m² bei Verwendung von Polystyrol-Dämmstoffplatten. Hierbei handelt es sich jedoch um eine vereinfachte Darstellung am Beispiel geschlossener Gebäude und befreit nicht von einer exakten Berechnung der Windsogkräfte und dem daraus resultierenden Klebstoffbedarf.

Verbrauchsempfehlungen / Anzahl der Klebstoffstränge:

Höhe Dachfläche	Eckbereich	äusserer Randbereich	innerer Randbereich	Innen- bereich
<u>Windzone 1: alle Gebäudekategorien</u>				
bis 25 m	5	4	3	3
<u>Windzone 2: Gebäudekategorien 2 bis 4</u>				
bis 12 m	5	4	3	3
>12 – 25 m	6	5	3	3
>25 m	Einzelnachweis erforderlich			
<u>Windzone 3: Gebäudekategorien 2 bis 4</u>				
bis 12 m	6	5	3	3
>12 – 25 m	7	6	4	3
>25 m	Einzelnachweis erforderlich			

Gemäß Flachdachrichtlinie, Absatz 2.6.3.3 und Tabelle 8, können für alle geschlossenen Gebäude bis 25 m Höhe bei Verlegung ohne Auflast folgende Klebstoffmengen mit einem Strangdurchmesser von mindestens 30 mm als ausreichende Sicherung gegen Abheben durch Windkräfte angesehen werden:

Innenbereich	4 Klebstränge / m ²
Innerer Randbereich	5 Klebstränge/ m ²
Äußerer Randbereich	6 Klebstränge/ m ²
Eckbereich	8 Klebstränge/ m ²

Bei Verklebung von Mineralwolle sind die Werte gemäß vorgenannter Tabelle anzuwenden. Bei Verklebung von Mineralwolle untereinander ist jeweils 1 Klebestrang zusätzlich aufzutragen.

Bei Stahltrapezprofilblechen (DIN 18807, Teil 1) ist der Kleber unter Berücksichtigung der vorgenannten Auftragsstränge am Hochpunkt der Obergurte aufzutragen.

Den Kleber direkt auf den Untergrund auftragen. Anschliessend die Dämmplatte zügig mit leichtem Druck anpressen und einschwimmen. Die klebende Zeit beträgt je nach Temperatur und Feuchtigkeit **ca. 3 - 4 Minuten**, längere Standzeiten beeinträchtigen die Haftung zum Untergrund. Während der klebenden Zeit können die Dämmplatten mit einer Richtlatte nachjustiert werden. Allfällige Stossfugen zwischen der Dämmstoffplatten können mit dem Kleber gefüllt werden. Nach 45 Minuten ist für die weitere Bearbeitung eine ausreichende Haftung zum Untergrund erreicht. In dieser Zeit dürfen die Dämmstoffplatten nicht begangen werden. Frische Kleberflecken sofort mit **Reiniger** entfernen, ausgehärteter Kleber ist nur mechanisch zu beseitigen. Achtung: der Reiniger enthält Aceton und kann die Dämmstoffplatte beschädigen. Die Dosierpistole auf einer nicht entleerten Dose bis zur nächsten Anwendung angekoppelt lassen! Eine angebrochene Dose ist innerhalb von 4 Wochen zu verarbeiten. Vollständig entleerte Dosen vorsichtig von der Dosierpistole abschrauben und die Dosierpistole zunächst äusserlich mit **Reiniger** reinigen. Anschliessend eine Dose **Reiniger** aufschrauben und den Dosierhebel mehrmals zur inneren Reinigung der Dosierpistole betätigen – die Dosierspitze hierbei in ein geeignetes Auffang-Gefäss richten. **Vorsicht: der Reiniger entweicht mit hohem Druck!**

FÜLLMENGEN UND LIEFEREINHEITEN

Inhalt	750 ml
1 VPE / Karton	12 Dosen
1 VPE / Palette	70 Kartons (840 Dosen)

HALTBARKEIT UND LAGERUNG

Standardventil «PS01»	12 Monate
Sicherheitsventil «KS01 / KS02»	15 Monate

Die ideale Lagerungstemperatur der Dosen liegt zwischen +10 und +20°C. Die Dosen sind **stehend** zu lagern und vor Feuchtigkeit, Frost und Hitzeeinwirkung zu schützen.

SICHERHEITSHINWEISE

Siehe Sicherheitsdatenblatt:

3G Roof Connect 750 ml

ENTSORGUNG

Entleerte Dosen sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen. In Deutschland erfolgt die Abholung von Kartons mit entleerten Dosen durch die PDR. Weitere Informationen befinden sich auf dem Etikett und/oder der Kartonaussenseite.

TECHNISCHE DATEN (ermittelt bei +23°C, 50% relative Luftfeuchte); gemäss FEICA Test Methoden & DIN EN 17333)

Verarbeitungstemperaturen ⁽²⁾ (Untergrund und Umgebung)	minimal	+ 5°C
	optimal	+ 20°C
	maximal	+ 35°C
Verarbeitungstemperaturen ⁽²⁾ (Dose)	minimal	+ 5°C
	maximal	+ 30°C
Schaumfarbe	grau	
Zellstruktur	mittel-fein	
Rohdichte (FEICA TM 1019)	trocken	~ 20 kg/m ³
Kleboffene Zeit	feucht	3 – 4 min
Schneidbarkeit (FEICA TM 1005)	trocken	~ 30 min
Voll belastbar	~ 12 Stunden	
Ausbeute in Laufmeter (Ø 3 cm Strang = 14 g/Lfm) ⁽¹⁾	750 ml	bis zu 54 Lfm
Ausbeute in m ² bei 3 Strängen (Ø 3 cm) pro m ²	750 ml	18 m ²
Sprödigkeit (FEICA TM 1008; trocken)	+5°C / 1.5h / 24h	1 / 1
Dimensionsstabilität (FEICA TM 1004)	trocken	± 3%
Expansionsdruck (während der Aushärtung) (FEICA TM 1009)	nach 0.6 h	1.5 kPa
Nachexpansion (35-mm-Fuge) (FEICA TM 1010)	trocken	~ 40 %

Haftzugfestigkeiten:

EPS / Bitumen besandet	3 mm	~ 90 kPa
EPS / Bitumen besandet	8 mm	~ 55 kPa
PIR MIFA / Bitumen besandet	3 mm	~ 90 kPa
PIR MIFA / Bitumen besandet	8 mm	~ 55 kPa
Zugfestigkeit (FEICA TM 1018)	trocken	~ 70 kPa
Reissdehnung (FEICA TM 1018)	trocken	~ 14 %
Scherfestigkeit (FEICA TM 1012)	trocken	~ 30 kPa
Druckspannung (bei 10% Stauchung) (FEICA TM 1011)	trocken	~ 15 kPa
Temperaturbeständigkeit des ausgehärteten Schaums	- 40 bis + 80°C (kurzfristig bis +100°C)	
GEV EMICODE	EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm	
Französische VOC-Emissionsklasse	A+	
Deutsches Gütesiegel für nachhaltiges Bauen (DGNB)	Qualitätsstufe 2	
Baustoffklasse gem. DIN 4102 Teil 1	B1	
Widerstand gegenüber Windlasten, Verklebung von EPS Dämmplatten (gemäss ETAG 006)	W _{100%} = 4500 N/m ²	
Widerstand gegenüber Windlasten, Verklebung von PIR Dämmplatten (gemäss ETAG 006)	W _{100%} = 5000 N/m ²	

⁽¹⁾ Ein proportionales Verhältnis zwischen Ausbeute und Füllmenge ist nicht grundsätzlich gegeben. Höhere/niedrigere befüllte Dosen müssen gesondert betrachtet werden.

⁽²⁾ Dosentemperatur min. +5°C und max. +30°C. Ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei +20°C, andere Temperaturen können zu anderen Werten führen

Alle Angaben in diesem Datenblatt sind Laborwerte, die in der Praxis abweichen können, und somit keine Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft darstellen. Die Vielfalt der Einzelheiten und Kombinationsmöglichkeiten können in diesem Rahmen nicht abgedeckt werden. Es obliegt dem Anwender, sich entsprechend zu informieren. Ein bestimmtes Arbeitsergebnis kann wegen der Unüberschaubarkeit der Verarbeitungsbedingungen nicht garantiert werden. Eigenversuche zur Sicherstellung der gewünschten Ergebnisse sind ausdrücklich angeraten.